

FACHSERIE

2

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1987

11-14449

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März und im 1. Vierteljahr 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juli 1987
Preis: DM 3,20
Bestellnummer: 2020410 - 87103

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März und im 1. Vierteljahr 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für März 1987 meldeten die Amtsgerichte 3,9 % mehr Insolvenzfälle als für März 1986. Maßgeblich für die gestiegene Gesamtzahl der Insolvenzen war die starke Zunahme der Nachlaßkonkurse (+ 23 %) und der Insolvenzen von natürlichen Personen (+ 10 %). Dagegen hat sich bei den Unternehmen die seit Juli 1986 anhaltende Entwicklung rückläufiger Konkurs- und Vergleichszahlen auch im März 1987 fortgesetzt. Allerdings war der Rückgang mit 0,9 % geringer als in den vorangegangenen Monaten.

Insgesamt wurden für März 1987 1 792 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gezählt. Davon entfielen 1 258 auf Unternehmen, 316 auf natürliche Personen, 204 auf Nachlässe und 14 auf andere Gemeinschaft-

ner (z.B. Organisationen ohne Erwerbszweck). Von den Unternehmen, die im März 1987 Konkurs oder Vergleich anmelden mußten, waren 217 im Verarbeitenden Gewerbe tätig (+ 6,9 %), 283 im Baugewerbe (- 12,7 %), 317 im Handel (+ 4,6 %) und 372 Unternehmen im Dienstleistungssektor (+ 3,9 %).

Im ersten Vierteljahr 1987 wurden 4 832 Insolvenzen festgestellt, darunter 3 419 von Unternehmen. Im Vergleich zum ersten Quartal 1986 ist dies eine Zunahme der Gesamtzahl um 0,3 %, jedoch ein Rückgang der Unternehmensinsolvenzen um 2,2 %.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich für das erste Vierteljahr 1987 auf 3,2 Mrd. DM, gegenüber 3,0 Mrd. DM im ersten Vierteljahr 1986.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1987				Januar - März 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	426	+ 19,3	320	+ 11,1	1 087	+ 1,8	837	+ 3,7
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 363	- 0,1	935	- 4,4	3 734	+ 0,1	2 572	- 2,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	+ 100	5	+ 66,7	17	- 22,7	15	- 25,0
- Anschlußkonkurse	3	x	2	x	6	+ 200	5	+ 150
= INSOLVENZEN	1 792	+ 3,9	1 258	- 0,9	4 832	+ 0,3	3 419	- 2,2

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1987 wurden 9 379 Wechsel mit einem Betrag von 90 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1986: 11 150 Wechsel über 101 Mill. DM). Im 1. Vierteljahr 1987 waren 26 466 Wechsel mit einem Betrag von 246 Mill. DM zu Protest gegeben worden (1. Vierteljahr 1986: 32 157 Wechsel über 299 Mill. DM). Für das 1. Vierteljahr 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 295 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 298 DM im 1. Vierteljahr des Vorjahres.

Außerdem wurden im März 1987 170 437 Schecks im Wert von 360 Mill. DM vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postgiro-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst (März 1986: 162 479 Schecks über 347 Mill. DM). Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1987 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 513 380. Diese besaßen einen Wert von zusammen 1 357 Mill. DM (1. Vierteljahr 1986: 537 709 Schecks über 1 202 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im 1. Vierteljahr 1987 auf 2 643 DM gegenüber 2 235 DM im 1. Vierteljahr 1986.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	März 1987							Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse				
Anzahl								%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	70	146	216	1	2	217	+ 6,9	
3	Baugewerbe	71	212	283	-	-	283	- 12,7	
4	Handel	86	230	316	1	2	317	+ 4,6	
7	Dienstleistungen	80	291	371	-	1	372	+ 3,9	
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	13	56	69	-	-	69	- 14,8	
0/7	Unternehmen insgesamt ..	320	935	1 255	2	5	1 258	- 0,9	
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	106	428	534	1	1	534	+ 17,1	
	Insgesamt	426	1 363	1 789	3	6	1 792	+ 3,9	

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1987		März 1986		Januar - März 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	774	43,3	733	42,6	2 098	43,5
100 000 - 1 Mill.	681	38,1	663	38,5	1 766	36,6
1 Mill. und mehr	227	12,7	190	11,0	606	12,6
unbekannt	107	5,9	136	7,9	351	7,3

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	...	...	...	...	3 419	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	...	...	...	...	- 2,2	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 März	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MÄRZ 1987

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	320	935	1255	2	5	1258	1269	-0.9
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	34	296	330	-	1	331	333	+0.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	24	83	107	-	-	107	141	-24.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	61	55	116	2	2	116	122	-4.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	49	33	82	1	2	83	89	-6.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	201	499	700	-	2	702	670	+4.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	2	2	-	-	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	205	721	926	1	-	925	939	-1.5
8 JAHRE UND ÄLTER	115	214	329	1	5	333	330	+0.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	106	428	534	1	1	534	456	+17.1
NATUERLICHE PERSONEN	25	291	316	1	1	316	287	+10.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	14	17	-	-	17	10	+70.0
NACHLASSE	74	130	204	-	-	204	166	+22.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	4	6	10	-	-	10	8	+25.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	7	14	-	-	14	3	> 300

INSGESAMT

INSGESAMT ...	426	1363	1789	3	6	1792	1725	+3.9
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	17	17	-	-	17	16	+6.3
1 000 - 10 000	12	233	245	-	-	245	222	+10.4
10 000 - 50 000	51	255	306	-	-	306	302	+1.3
50 000 - 100 000	41	165	206	-	-	206	194	+6.2
100 000 - 500 000	126	377	503	2	-	503	475	+5.9
500 000 - 1 MILL.	61	117	178	-	-	178	187	-4.8
1 MILL. - 5 MILL.	95	101	196	-	-	196	155	+26.5
5 MILL. - 10 MILL.	14	6	20	1	-	20	21	-4.8
10 MILL. UND MEHR	6	5	11	-	-	11	14	-21.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	13	17	-	-	17	17	-
01	LANDWIRTSCHAFT	2	1	3	-	-	3	8	-62.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	-	1	-	-	1	7	-85.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	7	9	-	-	9	6	+50.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	2	7	9	-	-	9	6	+50.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	3	+66.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	70	146	216	1	2	217	203	+6.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	7	10	17	-	-	17	10	+70.0
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	5	10	15	-	-	15	9	+66.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	5	9	1	-	8	16	-50.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	4	1	5	1	-	4	12	-66.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
227	H.U. VERARB. V. GLAS	-	4	4	-	-	4	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	17	22	-	-	22	19	+15.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	25	41	66	-	2	68	43	+58.1
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	7	12	19	-	-	19	11	+72.7
242	MASCHINENBAU	14	15	29	-	2	31	18	+72.2
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	1	3	-	-	3	4	-25.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	11	13	-	-	13	9	+44.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	8	13	21	-	-	21	23	-8.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	7	9	-	-	9	12	-25.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	3	3	6	-	-	6	4	+50.0
256	H.V. EBM-WAREN	3	2	5	-	-	5	5	-
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	10	24	34	-	-	34	47	-27.7
260	HOLZBEARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG	5	11	16	-	-	16	29	-44.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	8	13	-	-	13	15	-13.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	-	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	22	28	-	-	28	31	-9.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
275	TEXTILGEWERBE	2	4	6	-	-	6	11	-45.5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	14	17	-	-	17	17	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	12	15	-	-	15	11	+36.4
3	BAUGEWERBE	71	212	283	-	-	283	324	-12.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	64	158	222	-	-	222	221	+0.5
300	HOCH- U. TIEFBAU	54	106	160	-	-	160	161	-0.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	33	41	-	-	41	32	+28.1
300 7	TIEFBAU	6	12	18	-	-	18	21	-14.3
302	SPEZIALBAU	2	17	19	-	-	19	18	+5.6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	13	15	-	-	15	18	-16.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	6	22	28	-	-	28	24	+16.7
31	AUSBAUGEWERBE	7	54	61	-	-	61	103	-40.8
4	HANDEL	86	230	316	1	2	317	303	+4.6
40/41	GROSSHANDEL	38	76	114	1	-	113	133	-15.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	16	26	1	-	25	47	-46.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	15	-33.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	14	20	-	-	20	11	+81.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	6	10	16	-	-	16	12	+33.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	7	15	22	-	-	22	19	+15.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	5	15	20	-	-	20	29	-31.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	2	1	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	46	153	199	-	2	201	167	+20.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	11	14	-	-	14	17	-17.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	46	51	-	-	51	31	+64.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	16	36	52	-	2	54	35	+54.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	8	21	29	-	-	29	27	+7.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	14	39	53	-	-	53	57	-7.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	8	36	44	-	-	44	58	-24.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	15	20	-	-	20	25	-20.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	1	15	16	-	-	16	22	-27.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	21	24	-	-	24	33	-27.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	11	12	-	-	12	20	-40.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	10	12	-	-	12	11	+9.1

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZP. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
60	KREDITINSTITUTE	-	1	1	-	-	1	-	x
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAEITIGKEITEN	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	80	291	371	-	1	372	358	+3.9
71	Gastgewerbe	7	71	78	-	-	78	86	-9.3
73	Waesch., Koerperpflg. u. a. Persoenl. Dienstleistg. ..	3	19	22	-	-	22	13	+69.2
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	2	8	10	-	-	10	7	+42.9
74	Gebaeudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
76	Verlagsgewerbe	2	8	10	-	1	11	7	+57.1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	20	71	91	-	-	91	90	+1.1
	Darunter:								
785 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	-	12	12	-	-	12	11	+9.1
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	46	119	165	-	-	165	155	+6.5
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	1	6	7	-	-	7	18	-61.1
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	16	45	61	-	-	61	56	+8.9
797	Beteiligungs- Gesellschaften	20	39	59	-	-	59	52	+13.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	320	935	1255	2	5	1258	1269	-0.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	106	428	534	1	1	534	456	+17.1
	INSGESAMT ...	426	1363	1789	3	6	1792	1725	+3.9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	55	168	223	-	-	223	258	-13.6
2	Verarb. Gewerbe	11	40	51	-	-	51	63	-19.0
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv- Einr. ..	3	14	17	-	-	17	14	+21.4
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM- Waren usw. ..	1	4	5	-	-	5	5	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	4	5	-	-	5	19	-73.7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
3	Baugewerbe	30	96	126	-	-	126	144	-12.5
30	Bauhauptgewerbe	25	65	90	-	-	90	84	+7.1
31	Ausbaugewerbe	5	31	36	-	-	36	60	-40.0
4	Handel	9	11	20	-	-	20	27	-25.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	5	21	26	-	-	26	19	+36.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	5	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MÄRZ 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	48	60	-	-	60	86	-30.2
HAMBURG	11	38	49	-	-	49	49	-
NIEDERSACHSEN	55	133	188	1	-	187	169	+10.7
BREMEN	5	17	22	-	-	22	12	+83.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	183	385	568	-	2	570	587	-2.9
HESSEN	32	121	153	-	-	153	175	-12.6
RHEINLAND-PFALZ	23	60	83	-	2	85	62	+37.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	37	245	282	1	1	282	247	+14.2
BAYERN	50	232	282	1	1	282	261	+8.0
SAARLAND	5	25	30	-	-	30	12	+150.0
BERLIN (WEST)	13	59	72	-	-	72	65	+10.8
BUNDESGBIET ...	426	1363	1789	3	6	1792	1725	+3.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	33	42	-	-	42	73	-42.5
HAMBURG	8	28	36	-	-	36	28	+28.6
NIEDERSACHSEN	39	91	130	1	-	129	114	+13.2
BREMEN	4	12	16	-	-	16	11	+45.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	138	268	406	-	2	408	455	-10.3
HESSEN	23	96	119	-	-	119	128	-7.0
RHEINLAND-PFALZ	21	44	65	-	1	66	51	+29.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	25	131	156	-	1	157	144	+9.0
BAYERN	40	159	199	1	1	199	201	-1.0
SAARLAND	4	22	26	-	-	26	11	+136.4
BERLIN (WEST)	9	51	60	-	-	60	53	+13.2
BUNDESGBIET ...	320	935	1255	2	5	1258	1269	-0.9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAERZ 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	837	2572	3409	5	15	3419	3457	-2.2
------------------------------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	90	822	912	1	3	914	965	-5.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	70	250	320	-	2	322	315	+0.9
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	159	154	313	2	4	315	340	-7.4
DARUNTER: GMBH & CO. KG	116	100	216	1	3	218	241	-9.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	516	1342	1858	2	5	1861	1865	-0.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	2	3	-	1	4	6	-33.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	2	2	-	-	2	2	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	513	2013	2526	3	4	2527	2609	-3.1
8 JAHRE UND ÄLTER	324	559	883	2	11	892	888	+0.5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	250	1162	1412	1	2	1413	1321	+7.0
NATUERLICHE PERSONEN	67	792	859	1	1	859	810	+6.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	11	25	36	-	-	36	36	-
NACHLASSE	175	358	533	-	1	534	497	+7.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	10	11	21	-	-	21	23	-8.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	12	20	-	-	20	14	+42.9

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1087	3734	4821	6	17	4832	4818	+0.3
---------------	------	------	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	36	36	-	-	36	30	+20.0
1 000 - 10 000	33	642	675	-	-	675	678	-0.4
10 000 - 50 000	100	731	831	-	-	831	802	+3.6
50 000 - 100 000	102	454	556	1	-	556	516	+7.8
100 000 - 500 000	316	995	1311	2	-	1311	1353	-3.1
500 000 - 1 MILL.	146	309	455	1	-	455	475	-4.2
1 MILL. - 5 MILL.	246	265	511	1	-	511	442	+15.6
5 MILL. - 10 MILL.	34	21	55	1	-	55	53	+3.8
10 MILL. UND MEHR	28	12	40	-	-	40	52	-23.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	11	45	56	-	-	56	59	-5.1
01	LANDWIRTSCHAFT	6	8	14	-	-	14	19	-26.3
C14	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	3	7	-	-	7	15	-53.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	5	27	32	-	-	32	31	+3.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	5	26	31	-	-	31	27	+14.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	10	10	-	-	10	7	+42.9
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	183	392	575	1	3	577	520	+11.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	5	9	14	-	-	14	10	+40.0
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	5	9	14	-	-	14	10	+40.0
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	14	23	37	-	-	37	34	+8.8
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	11	22	33	-	-	33	31	+6.5
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	7	12	19	1	-	18	42	-57.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	6	7	13	1	-	12	26	-53.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	9	-88.9
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	15	35	50	-	-	50	41	+22.0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV- EINTR.	61	97	158	-	2	160	131	+22.1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	14	21	35	-	-	35	35	-
242	MASCHINENBAU	33	39	72	-	2	74	48	+54.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINTR. USW.	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. V. KFZ USW.	7	29	36	-	-	36	34	+5.9
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU) ..	4	3	7	-	-	7	4	+75.0
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	22	49	71	-	-	71	60	+18.3
25	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	8	17	25	-	-	25	32	-21.9
250, 255 1	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	5	14	19	-	-	19	9	+111.1
252 - 254	H. V. EBM-WAREN	9	13	22	-	-	22	13	+69.2
259 4 - 259 7	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
256	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	29	78	107	-	1	108	106	+1.9
260	HOLZBEARBEITUNG	2	13	15	-	-	15	3	> 300
261	HOLZVERARBEITUNG	13	35	48	-	1	49	63	-22.2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG ..	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	13	26	39	-	-	39	32	+21.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A., HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	2	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	21	61	82	-	-	82	59	+39.0
270 - 272	LEDERGEWERBE	4	6	10	-	-	10	6	+66.7
275	TEXTILGEWERBE	10	12	22	-	-	22	17	+29.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	42	49	-	-	49	36	+36.1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	9	28	37	-	-	37	37	-
3	BAUWERBE	191	581	772	1	4	775	850	-8.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	155	408	563	1	3	565	587	-3.7
300	HOCH-U. TIEFBAU	125	279	404	1	3	406	438	-7.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	23	73	96	-	-	96	99	-3.0
300 7	TIEFBAU	16	26	42	-	-	42	56	-25.0
302	SPEZIALBAU	7	42	49	-	-	49	47	+4.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	29	34	-	-	34	40	-15.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	18	58	76	-	-	76	62	+22.6
31	AUSBAUWERBE	36	173	209	-	1	210	263	-20.2
4	HANDEL	211	629	840	1	5	844	886	-4.7
40/41	GROSSHANDEL	107	240	347	1	2	348	354	-1.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	23	59	82	1	1	82	106	-22.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	12	21	33	-	-	33	33	-
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	15	30	45	-	-	45	35	+28.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	13	30	43	-	-	43	35	+22.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	21	39	60	-	-	60	60	-
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	23	61	84	-	1	85	85	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	13	16	-	-	16	21	-23.8
43	EINZELHANDEL	101	376	477	-	3	480	511	-6.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	31	37	-	-	37	56	-33.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	101	121	-	1	122	110	+10.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	27	82	109	-	2	111	113	-1.8
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	17	43	60	-	-	60	67	-10.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	31	119	150	-	-	150	165	-9.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	23	105	128	-	-	128	144	-11.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	14	51	65	-	-	65	76	-14.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	4	45	49	-	-	49	67	-26.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	9	54	63	-	-	63	68	-7.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	31	33	-	-	33	39	-15.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	6	23	29	-	-	29	24	+20.8

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MÄRZ 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	18	22	-	-	22	23	-4.3
60	KREDITINSTITUTE	-	1	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	4	17	21	-	-	21	23	-6.7
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	214	802	1016	2	3	1017	1014	+0.3
71	Gastgewerbe	28	207	235	-	-	235	238	-1.3
73	Wäsch., Körperpflg., u.a. Persönl.Dienstleistg. ..	7	52	59	2	-	57	58	-1.7
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	3	18	21	1	-	20	21	-4.8
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig., u.a., Hygien., Einr.	5	12	17	-	-	17	24	-29.2
76	Verlagsgewerbe	4	19	23	-	1	24	19	+26.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	56	197	253	-	1	254	243	+4.5
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	7	32	39	-	-	39	38	+2.6
72 75, 77 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	114	315	429	-	1	430	432	-0.5
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	3	23	26	-	-	26	54	-51.9
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	47	126	173	-	1	174	177	-1.7
797	Beteiligungsgesellschaften	47	87	134	-	-	134	124	+8.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	837	2572	3409	5	15	3419	3497	-2.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	250	1162	1412	1	2	1413	1321	+7.0
	INSGESAMT ...	1087	3734	4821	6	17	4832	4818	+0.3
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	146	403	549	2	2	549	640	-14.2
2	Verarb. Gewerbe	35	104	139	-	1	140	142	-1.4
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	11	29	40	-	-	40	37	+8.1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	3	9	12	-	-	12	13	-7.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	20	25	-	1	26	38	-31.6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	13	15	-	-	15	15	-
3	Baugewerbe	77	219	296	1	1	296	375	-21.1
30	Bauhauptgewerbe	55	133	188	1	1	188	230	-18.3
31	Ausbaugewerbe	22	86	108	-	-	108	145	-25.5
4	Handel	18	29	47	-	-	47	55	-14.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	16	46	62	1	-	61	58	+5.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	5	5	-	-	5	10	-50.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAERZ 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELN MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	48	110	158	-	-	158	234	-32,5
HAMBURG	29	102	131	-	1	132	136	-2,9
NIEDERSACHSEN	151	394	545	2	1	544	516	+5,4
BREMEN	9	66	75	-	-	75	89	-15,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	422	1042	1464	-	5	1469	1559	-5,8
HESSEN	70	414	484	-	1	485	515	-5,8
RHEINLAND-PFALZ	58	194	252	-	2	254	236	+7,6
BADEN-WUERTTEMBERG	124	599	723	1	2	724	638	+13,5
BAYERN	130	575	705	3	5	707	621	+13,8
SAARLAND	10	87	97	-	-	97	99	-2,0
BERLIN (WEST)	36	151	187	-	-	187	175	+6,9
BUNDESGBIET ...	1087	3734	4821	6	17	4832	4818	+0,3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	38	78	116	-	-	116	188	-38,3
HAMBURG	24	73	97	-	1	98	88	+11,4
NIEDERSACHSEN	105	265	370	2	1	369	345	+7,0
BREMEN	7	50	57	-	-	57	65	-12,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	336	707	1043	-	5	1048	1186	-11,6
HESSEN	53	328	381	-	1	382	365	+4,7
RHEINLAND-PFALZ	49	135	184	-	1	185	191	-3,1
BADEN-WUERTTEMBERG	92	332	424	-	2	426	381	+11,8
BAYERN	102	408	510	3	4	511	464	+10,1
SAARLAND	6	71	77	-	-	77	81	-4,9
BERLIN (WEST)	25	125	150	-	-	150	143	+4,9
BUNDESGBIET ...	837	2572	3409	5	15	3419	3497	-2,2